

Protokollauszug

aus der
27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 30.08.2006

öffentlich

**Top 6.15 Museumsstandort
06/SVV/0552
an Gremium überwiesen**

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Textfassung** ausgereicht, die von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht wird.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke bringt namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD folgenden Ergänzungsantrag ein:

Der Antrag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Potsdam Museum ein Museumskonzept zu erstellen. Das Konzept soll die in den Beständen des Museums bestehenden Potentiale aufzeigen sowie daraus eine für die nächsten Jahrzehnte wegweisende inhaltliche Ausrichtung einschließlich der wissenschaftlichen Erschließung, der intensiven Öffentlichkeitsarbeit sowie des Marketing entwickeln. Es sind die personellen Erfordernisse und der jährliche Zuschussbedarf bei sparsamer Haushaltsführung abzuleiten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Eignung des Brockschen Palais als Hauptstandort für das Potsdam Museum zu untersuchen. Dabei sind die Flächen des Palais sowie mögliche Anbauflächen zu betrachten. Ebenso sind die Synergieeffekte des Standortes in bezug auf inhaltliche Kooperationen und Marketingstrategien sowie Finanzierungsstrategien zu untersuchen und darzulegen, die sich aus der Nachbarschaft bereits existierender sowie in Planung befindlicher Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft von der südlichen Friedrich-Ebert-Straße mit dem Filmmuseum, der geplanten Synagoge über die Forschungseinrichtungen und das HBPB am Neuen Markt bis zum vorgeschlagenen Lapidarium im Langen Stall und zum Versöhnungszentrum Garnisonkirche an der Plantage ergeben. Bei den Marketingstrategien für die Potsdamer Mitte sind ebenfalls der Nikolaisaal, das Alte Rathaus und die Stadt- und Landesbibliothek einzubeziehen.
3. Entscheidungsvorschläge und Finanzierungskonzepte sind in der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2007 vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0552 – mit den von den Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragten Ergänzungen - **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sofern sich aus der Vorgabe des Landes Brandenburg, die Abendschule und das Potsdam Kolleg zusammenzulegen, die Notwendigkeit ergibt, für die neue Einrichtung einen geeigneten Schulstandort festzulegen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, auf der Grundlage der Museumsentwicklungskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen, inwieweit das Gebäude der Großen Stadtschule in der Friedrich-Ebert-Straße für die Unterbringung der historischen Abteilung des Potsdam-Museums geeignet ist.